

DIE NEUE WELTORDNUNG

Durch Logen in die globale Versklavung?

© Traugott Ickerroth

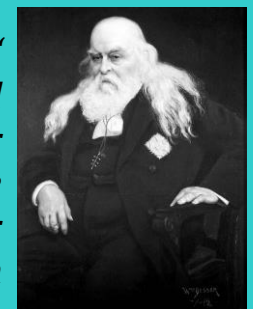
Am 11.09.1990 verkündete G. Bush sen. die Neue Weltordnung. Das war auf den Tag genau 11 Jahre vor der Sprengung der drei WTC-Türme, wobei die atomare Sprengung mittels einer „Mini-Nuke“ und Nanothermit bis heute verheimlicht wird. Auf der 1-Dollar-Note befindet sich das Siegel der Illuminati. Unter der Pyramide: „novus ordo seclorum“ - „Die Neue Weltordnung“. Die Note wurde unter Franklin D. Roosevelt erstmals 1933 emittiert. Papst Benedikt erwähnte am 25.12.2005 die NWO beschönigend „Neue Weltordnung der



Gerechtigkeit“. Jeder Block auf der Dollarpyramide repräsentiert eine Loge oder Organisation; diese werden beim Namen genannt. Sie scheuen das Licht, damit sie ungehindert ihr Netz um den gesamten Planeten spannen können. Es sind die mächtigsten Kreise, die auf der Weltbühne - oder besser hinter den Kulissen derselben - agieren. Woher nehmen die Protagonisten wie der O.T.O, die Bilderberger, das Supreme Council, der Round Table, das RIIA, CFR oder die schottischen Hochgrade ihre Legitimation? Kein Volk wurde bisher gefragt, ob es die



NWO überhaupt will. Sichtbares Zeichen dieser „Ordnung“ ist die Globalisierung. Die Kabale sucht jedem Bereich des menschlichen Daseins ihren autoritären Stempel aufzudrücken. Durch Verschmelzung von „Freihandelszonen“ wird die „Weltregierung“ installiert, während Rom Luzifer inthronisiert. Die Politikdarsteller



bekommen ihre Weisungen von jenen, die in der pyramidalen Hierarchie über ihnen stehen. Hier (wie der Einführung des Teuro, der Bankenrettung usw.) erkennt man, daß bestimmte Vorhaben durchgesetzt werden, ohne den höchsten Souverän zu befragen. Tödlich für jede Demokratie. Dies ist noch der harmloseste Aspekt. Wenn man aber erfährt, das die Malthus-Doktrin umgesetzt, die Weltbevölkerung radikal dezimiert oder der Föderalismus abgeschafft werden soll zugunsten einer alles dominierenden Weltregierung mit absoluter Kontrolle über jeden Einzelnen, müssen wir unsere



derzeitige, immer kritischer werdende Lage überdenken. Des „Großen Bruders“ Hunger nach persönlichen Daten und absoluter Kontrolle ist unersättlich, Chipimplementierung inklusive. Frieden und Glück ist aber nicht durch ein vereinheitlichtes, versklavendes, homogenes, graues Utopia zu erlangen - „E Pluribus Unum“ - sondern



Einheit in Vielfalt sollte die Devise bleiben.

Dieser Power-Point-Vortrag von T. Ickerroth geht auf die Hintergründe ein: Welche Logen ziehen hinter den Kulissen die Fäden? Warum eine NWO? Was sind die Konsequenzen aus spiritueller Sicht? Wird sie Bestand haben? Nein, denn der derzeitige Transformationsprozess wird das Tor zur Befreiung der Menschheit aufstoßen...